

wie bereits im letzten Amtsblatt mitgeteilt, musste die jährliche Bürgerversammlung 2020 aufgrund der Corona-Maßnahmen abgesagt werden. Anstelle dessen, veröffentlichen wir jetzt einen Jahresbericht mit wichtigen Kennzahlen aus der Rubrik Finanzen sowie interessanten Themen aus dem Gemeindegebiet:

## 1. Finanzbericht

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie und den damit zu befürchtenden bzw. erwartenden Mindereinnahmen, hat sich das Haushaltsjahr dem dementsprechend 2020 überraschend positiv entwickelt.

So konnte im laufenden Verwaltungshaushalt ein Überschuss von ca. 1,1 Mio. € erzielt werden, der damit um ca. 280.000 € höher ausfiel als im Haushaltsplan angesetzt (+ 34,6 %). Somit können dem Vermögenshaushalt zusätzliche Mittel zur Finanzierung der investiven Ausgaben zugeführt werden.

Zwar haben hierzu auch die staatlichen Hilfen zur Kompensation der Gewerbesteuer ausfälle und niedrigeren Einkommensteuerbeteiligung beigetragen (144.212 €), es konnten aber auch sonst Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt, insbesondere auch bei der Umsatzsteuerbeteiligung erzielt werden. Entgegen anderer Aussagen haben damit die Maßnahmen der Regierung ggf. doch zu spürbaren Verbesserungen der Lage geführt – zumindest hier in Walsdorf.

Zum Zeitpunkt des Erlasses der Haushaltssatzung im Juli 2020 waren die Auswirkungen der Krise teilweise schon abzusehen und wurden bei den Ansätzen berücksichtigt und entsprechend vorausschauend und vorsichtig veranschlagt.

Zudem blieben auch die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bis auf die Verzinsung von Steuererstattungen hinter den veranschlagten Ansätzen zurück. Auch diese Minderausgaben haben zu der positiven Entwicklung beigetragen.

Der Vermögenshaushalt fiel vom Gesamtvolumen geringer aus als geplant. Dies resultiert in der Hauptsache daraus, dass sich die Erschließung und der Verkauf der Bauplätze im Baugebiet Erlau-Süd verzögert haben und dies erst ab dem Jahr 2021 kassenwirksam wird. Durch die oben genannte höhere Zuführung und insbesondere wesentlichen Einsparungen beim Kita-Neubau fiel auch die geplante Rücklagenentnahme mit ca. 439.000 € um nahezu 31 % niedriger aus. Geplant waren hier 634.130 €.

Zwar fehlen beim Kitaneubau noch Schlussrechnungen in Höhe von ca. 200.000 €, durch Einsparungen beim Rohbau und vor allem auch die um 3 % niedrigere Mehrwertsteuer im 2. Halbjahr 2020, in das viele Fertigstellungen von Gewerken fielen, betragen die Gesamtkosten nun ca. 2,8 Mio., was beim ursprünglichen Ansatz von ziemlich genau 3 Mio. Euro einer Einsparung von ca. 6,66 % entspricht. Zudem war die Bauzeit mit nur knapp über einem Jahr rekordverdächtig – die vorherigen Diskussionen, Planungen und Zuwendungsanträge nahmen hier wesentlich mehr Zeit in Anspruch!

Das Gesamtvolumen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt betrug schließlich ca. 6,3 Mio. €. Der Stand der Rücklage zum 31.12.2020 beträgt noch immer ca. 1.214.500 €, der Schuldenstand zum gleichen Zeitpunkt 1.683.855 €.

Im laufenden Jahr 2021 stehen vor allem die abschließenden Arbeiten an den Pumpwerken der Entwässerungsanlage und der Nachrüstung einer Phosphatfällungsstation in der Kläranlage an. Diese Maßnahmen sind größtenteils bereits vergeben und die Mittel waren in den vorherigen Haushalten und

im Finanzplan veranschlagt und sind zum Teil noch als Reste verfügbar. Das Gesamtvolumen dieser Maßnahmen beträgt ca. 1 Mio. € inklusive der Planungskosten.

Hinzukommen, wie bereits oben erwähnt die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Erlau-Süd, hier werden durch den Verkauf der Bauplätze auch nicht unerhebliche Einnahmen zur Deckung der Kosten erzielt. Für weitere künftige Erschließungsmaßnahmen sollen kurz- bis mittelfristig Mittel für Planungskosten und notwendigen Grunderwerb angesetzt werden. Die weitere Sanierung des Schulgebäudes in Walsdorf – hier insbesondere des südlichen Traktes – wird in den Finanzplanungsjahren ebenfalls erhebliche Mittel beanspruchen.

Auch werden Projekte für Freizeitmöglichkeiten und Tourismus angegangen, indem z. B. ein Lehrpfad im Auerochsengebiet mit verschiedenen Stationen – unter anderem einer Aussichtsplattform – und weitere Wanderwege rund um Walsdorf geschaffen werden sollen.

Nicht zuletzt muss auch der Bauhof mit dem notwendigen Arbeitsgerät und Maschinen ausgestattet werden, um die aktuellen und künftigen Aufgaben im Gemeindegebiet verlässlich erfüllen zu können. Diese nehmen teilweise auch auf Grund von Wünschen und Forderungen der Gemeindeglieder immer mehr zu.

Langfristig steht ein neues Gerätehaus für die gemeindlichen Feuerwehren und die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen an. Diese Pflichtaufgabe der Gemeinde wird erhebliche Mittel in Anspruch nehmen.

Der Schuldenstand soll weiter abgebaut und nach Möglichkeit für die geplanten Maßnahmen keine neuen Kredite aufgenommen werden.

Es bleibt zu hoffen, dass die Folgen der Corona-Pandemie nicht doch noch mit Verzögerung durchschlagen und sich die wirtschaftliche Gesamtsituation im Land weiter entspannt. Dann kann auch die Gemeinde Walsdorf zumindest mittelfristig ihre Aufgaben erfüllen und dauerhaft leistungsfähig bleiben.

## 2. Kinderbetreuung in der Gemeinde

### a) Wasserschaden im Altbestand der Kita Arche Noah

In einer meiner ersten Aktionen in der Übergabephase im April 2020 wurde ich zusammen mit Altbürgermeister Heiner Faatz zu einem Ortstermin im Altbestand der Kita Arche Noah gerufen (Zum Steinigt 2, Walsdorf). Der Versorgungsschacht mit Frisch- und Heizungswasserleitungen war mit Wasser vollgelaufen. Dieser ca. 32m lange Schacht befindet sich in der Bodenplatte des Gebäudes und verbindet über den Flur den Technikraum mit zwei Sanitärräumen, die jeweils eine Dusche, zwei Waschbecken und zwei WCs versorgen. Aufgrund der Sachlage entschieden Fachleute, dass der Schacht komplett geöffnet werden musste. Die Sanierung, die v.a. Fehlerortungs-, Aufriss-, Trocknungs-, Isolierungs-, Fliesen-, Streich- und Reinigungsarbeiten beinhaltete dauerte bis November 2020 und hatte die monatelange Evakuierung der Katzen-, Mäuse- sowie Waldwichtel zur Folge. Insgesamt beliefen sich die Sanierungskosten auf 75.000 €, wobei deren Kostenübernahme bis dato final nicht geklärt ist. Ende November konnte der Altbestand wieder in Betrieb genommen werden. Der Fliesenboden wurde farblich mit dem Neubau abgestimmt und erscheint nun wieder in neuem Glanz.

### b) Eröffnung Kita Arche Laurentius

Wie bereits im Finanzbericht angesprochen, konnte die Bauzeit des Kitaneubaus – nicht zuletzt dank des Planungsbüro Paptistella mit Bauleitungsteam – sehr geringgehalten werden. Dadurch war es möglich, dass am 23.11.2020 die letzten beiden Kindergartengruppen (Bienen und Bären) mittels Kinderkarawane in die neue Kita „Arche Laurentius“ einzogen. Die eigentliche Einweihungsfeier mit Ehrengästen und Eltern muss wegen Corona vorerst weiter verschoben werden.

Insgesamt bietet die Einrichtung Platz für vier Kindergartengruppen (ca. 4 x 25 Kiga-Kinder) und drei Krippengruppen (ca. 3 x 12 Krippen-Kinder). Um für die Zukunft angemessen planen zu können, werde ich in den kommenden Wochen das Thema „Bedarfsplanung“ intensivieren. Als eine wichtige Säule wird diesbezüglich ein Elternfragebogen in der Gemeinde verteilt, bei der ich um rege Teilnahme erbetete. Input für einen sinnvollen Inhalt erfolgt von der Fachabteilung des Landratsamts, die sich auch seit geraumer Zeit näher mit diesem Thema befasst.

### c) Grundschule Walsdorf

Im Rahmen des Digitalpaktes haben wir in der Grundschule 55.000 € investiert, bei dem der Eigenanteil der Gemeinde 10% beträgt. Während die baulichen Installationsarbeiten für das Netzwerk und die WLAN-Struktur noch im alten Jahr abgeschlossen werden konnten, warten wir aktuell auf die Lieferung von 50x iPads für Lehrkräfte und Schüler. Idealerweise stehen die Geräte im 2. Schulhalbjahr zum Einsatz bereit.

## 3. Herzoganwesen

### a) Herzoghaus

Die Räume im ersten Stock werden bereits von den ortsansässigen Vereinen genutzt. Für den Versammlungsraum im Erdgeschoss existiert ein Nutzungsplan für Vereinsgruppen. Darüber hinaus sind hier Vorträge oder kulturelle Veranstaltungen angedacht. Der barrierefreie Zugang, die Küche sowie die Toiletten bieten die Möglichkeit für unterschiedliche Bürgertreffs. Die erstmalige Nutzung erfolgte durch den kürzlich neu einberufenen Corona-Ausschuss.

### b) Herzogscheune

Im Festsaal der Herzogscheune sind die Küche, die Deckenleuchten sowie die Vorhänge installiert. Die Montage der Ausschanktheke, des Beamers sowie der Schallabsorber – von denen drei mit besonderen historischen Motiven der Gemeinde versehen sind – steht demnächst an. Das mit den Anwohnern diskutierte Nutzungskonzept liegt zur Genehmigung im Landratsamt Bamberg.

### c) Außenanlagen und Innenhof

Der Plan für den Außenbereich wurde vom Gemeinderat und der Teilnehmergeinschaft abgestimmt und liegt gegenwärtig zur Absegnung dem Amt für ländliche Entwicklung vor. Danach können die Tiefbaumaßnahmen vom gewählten Planungsbüro ausgeschrieben werden. Ich hoffe, dass alle Maßnahmen im Herbst abgeschlossen sind, sodass wir in Zukunft das Herzoganwesen in vollen Zügen nutzen und genießen können.

## 4. Homepage der Gemeinde

Vor einem halben Jahr wurde ein Arbeitskreis gebildet, um unsere Gemeindehomepage auf ein höheres Level zu bringen (Layout, Digitalisierung, etc.). Zweiter Bürgermeister Stefan Huttner (FL), Gemeinderat Lukas Kachelmann (FL), Steffi Luchs und Alexander Küffner (Verwaltung) sowie die Informatikfachleute Olaf Küffner und Johannes Tornau sind in zahlreichen Sitzungen tief in das Thema eingetaucht und haben ein sinnvolles Konzept erarbeitet und dem Gemeinderat präsentiert. Die neue Homepage, bei der einfache Handhabung und Aktualisierung im Fokus stehen, wird gerade im Hintergrund inhaltlich gefüllt und wird bald live geschaltet.

#### 5. Gemeindebroschüre

Die Neuauflage der Gemeindebroschüre mit aktuellen Daten und Bildern steht kurz vor der Fertigstellung. Besonders hervorheben möchte ich in dieser Arbeitsgruppe - neben Michael Ulrich (CSU), Ulrike Beck (CSU) und mir - Steffi Luchs (Verwaltung), die in engem Austausch mit der beauftragten Mediendesignerin Michaela Hofmann die besprochenen Änderungen umsetzte. Nachdem den Gemeinderäten die finale Version vorgestellt wurde, wird die Broschüre gedruckt. Ein großer Dank gebührt den zahlreichen Unternehmern in der Gemeinde, die durch ihre Annonce maßgeblich zur Finanzierung beitragen.

#### 6. Baugebiet Erlau-Süd

Das Bewerbungsverfahren bzw. die Zuteilung der Grundstücke sind nahezu abgeschlossen. Nachdem die „Sonderung“ vom Vermessungsamt final abgeschlossen ist und das Planungsbüro den Verkaufspreis ermittelt hat sowie die Ausschreibung für die Erschließung erfolgte, kann mit dem Bau der Straße begonnen werden.

#### 7. Geschwindigkeitsanzeigen

Ende letzten Jahres beschloss der Gemeinderat, vier Geschwindigkeitsanzeigen anzuschaffen, die inzwischen an verschiedenen Ortseingängen im Gemeindegebiet angebracht wurden. Wir erhoffen uns dadurch, dass die geltenden Geschwindigkeitsregeln besser eingehalten werden.

#### 8. Staatsstraße nach Steinsdorf

Für den geplanten Ausbau gibt es weiterhin Unterstützung von der Nachbargemeinde Schönbrunn sowie von verschiedenen Abgeordneten. Eine im Sommer angedachte Kundgebung mit Straßensperrung stößt jedoch bei verantwortlichen Behörden auf mäßigen Zuspruch. Dennoch soll in diesem Jahr noch eine sinnvolle Aktion stattfinden, bei der ich jetzt schon um ihre rege Unterstützung bitte, um den Ausbau voranzutreiben.

## 9. Schneeräumungspflicht der Gemeinde

Die Aufgaben von Bürgern und Kommunen bei Schneefall sorgen immer wieder für Diskussionen. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und ein paar Worte zu diesem Thema mitteilen.

Nach rechtlichen Vorgaben müssen Städte und Gemeinden grundsätzlich die Fahrbahnen öffentlicher Straßen bei Schnee- und Eisglätte in geschlossenen Ortslagen nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen behandeln. Beide Kriterien müssten zusammen vorliegen. Viele Straßen dürften somit unbehandelt bleiben – mangels Verkehrsbedeutung oder Gefährlichkeit. Auf einer „verkehrswichtigen“ Straße genüge eine Punktäumung oder -streuung allein an einer gefährlichen Stelle. Unsere Räum- und Streumaßnahmen – die sicherlich weit über die gesetzliche Regelung hinausgehen – werden anhand eines Planes durchgeführt, bei dem diverse Strecken und Wege in drei Kategorien eingeteilt sind. Diese werden chronologisch nach Prioritäten abgearbeitet. Da wir frühmorgens nicht alle Strecken zeitgleich behandeln können – bitten wir um Verständnis – wenn es einmal etwas länger dauert, bis wir komplett fertig sind. Vielen Dank dafür. Darüber hinaus bleibt zu erwähnen, dass unser Arbeitsplan an Personalkapazität und angemessenen Arbeitsgeräten gebunden ist, sodass unser Arbeitsplan jedes Jahr von uns neu bewertet und ggf. angepasst werden muss. Um noch schneller zu werden und dem Bürgerbedarf noch mehr gerecht zu werden, ist dieses Jahr angedacht in einen Kleintraktor mit Besen und Schieber zu investieren.

## 10. Sonstiges

Anknüpfend an die bereits im Finanzbericht erwähnten anstehenden Aufgaben bleibt zu erwähnen, dass wir uns gerade im Freizeitbereich uns stets um Fördergelder bemühen, um etwaige Projekte finanzieren zu können. Traurig bin ich über die Absage eines Zuschusses für ein Kneipp-Becken neben dem „Walsdorfer Brunnla“, die uns letzte Woche erreichte. Von dem 1,5 Mio. €-Topf gehen 288.000 € nach Oberfranken, leider nicht in unsere Gemeinde. Auch steht und fällt der Umfang eines attraktiven „Auerochsenwegs“ mit dem Erhalt von wünschenswerten Förderungen. Glücklicherweise haben wir im Gemeinderat und in der Verwaltung sehr engagierte Mitglieder, die sich für etwaige Anträge begeistern lassen, auch wenn am Ende kein positiver Bescheid herauskommt. Auch ich bin sehr motiviert und überzeugt davon, dass wir kurz- und mittelfristig noch einige bereichernde Projekte für uns alle umsetzen können. Ich muss jedoch zugeben, dass mein Zeitplan seit der zweiten Welle der Pandemie erheblich beeinträchtigt wird.

Darüber hinaus wird im Hintergrund noch an weiteren Projekten gearbeitet, über die zu gegebener Zeit berichtet werden wird.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Mario Wolff

1. Bürgermeister

Markus Schramm

Geschäftsleiter